

Amt für Nationale Sicherheit  
Bezirksamt Suhl  
Leiter

Suhl, 30. 11. 1989

AKG

Nr. 201/89

I n f o r m a t i o n  
über

eine Demonstration mit anschließender Kundgebung am 29.11.89  
in Ilmenau

Am 29. 11. 1989, 17.00 bis 19.00 Uhr, fand in Ilmenau eine vom "Neuen Forum" angemeldete Demonstration mit anschließender Kundgebung statt, an der ca. 5 000 Personen, darunter überwiegend Jugendliche, teilnahmen. Sprechchöre und mitgeführte Losungen beinhalteten u. a. Forderungen nach

- Wiedervereinigung Deutschlands
- Beseitigung der SED
- Rücktritt Egon Krenz von allen Funktionen
- Beseitigung der "Staatssicherheit".

Einzelne Demonstranten forderten zum Lynch von Parteifunktionären auf, indem sie mehrfach "Aufhängen!" brüllten.

Während der Kundgebung, die mit dem Sprechchor "Deutschland einig Vaterland" eröffnet wurde, gab es Forderungen nach

- Wiedervereinigung Deutschlands durch Volksentscheid
- Rücktritt von Egon Krenz, der auch in Wandlitz eingekauft habe
- Bestrafung aller Funktionäre, die ihre Macht mißbrauchten.

Sprecher brachten zum Ausdruck, daß sich jeder, der die SED unterstützt, mitschuldig mache, und forderten SED-Mitglieder auf, die SED zu verlassen und die neuen demokratischen Kräfte zu unterstützen.

Das Mitglied des "Neuen Forums" [REDACTED] [REDACTED] forderte darüber hinaus

- die Auflösung der Kampfgruppen,
- die Trennung SED - Sicherheitsorgane, da für die Angehörigen dieser Organe die SED-Mitgliedschaft Pflicht sei,
- das Zurverfügungstellen des Objektes der Kreisleitung der SED für das Gesundheitswesen,
- eine eigene Zeitung für das "Neue Forum".

Das Mitglied des "Demokratischen Aufbruchs" Pfarrer Klein brachte zum Ausdruck, daß es bei der Forderung "SED weg!" nicht bleiben dürfe. Es müsse eine Alternative gefunden werden. Den Forderungen nach Wiedervereinigung stellte er die Forderung des "Demokratischen Aufbruchs" nach Selbstbestimmung und Wahrung hoher Verantwortlichkeit entgegen.

Die Mitglieder des "Neuen Forums"

[REDACTED] und  
[REDACTED]

äußerten sich, daß Egon Krenz nicht das Volk der DDR repräsentiere, Machtmißbrauch schonungslos aufgedeckt werden solle, der FDGB aufzulösen und eine neue Gewerkschaft zu gründen sei.

Die Studentin [REDACTED] [REDACTED], Mitglied der katholischen Studentengemeinde der TH Ilmenau, bezichtigte die TH Ilmenau als Staat im Staate, da im Ergebnis der letzten Kundgebung immer noch keine Kaderveränderungen erfolgten.

Ebenso sei durch die Sicherheitsorgane bisher keine Reaktion auf dargestellte Werbungsversuche unter Studenten erfolgt.

Zum Abschluß der Kundgebung wurden die Bürger Ilmenaus aufgefordert, an der an 3. 12. 1989 geplanten Menschenkette teilzunehmen und das Forum am 30. 11. 1989, 20.00 Uhr, mit dem Leiter des VPKA an der TH Ilmenau zu nutzen, um dessen Absetzung zu erwirken.

KOPIE

*[Handwritten Signature]*  
L a n g e  
Generalmajor